

	<p>Objekt: Grafik "Zwischen Gräbern"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 2007/4.88</p>
--	--

Beschreibung

Der Holzstich von Richard Brend'amour (1831-1915) nach einer Vorlage von L. Hutland gibt ein Gemälde von Auguste Ludwig (1834-1909) wieder. Er wurde auf dem Titelblatt der Zeitschrift "Der Bazar. Illustrierte Damen-Zeitung", Jg. XIX, Nr. 6, vom 03. Februar 1873 veröffentlicht.

Auf einem Friedhof sind im Schatten eines Schuppens sechs Kinder versammelt. Es sind vermutlich Geschwister, vielleicht die Kinder des Totengäbers oder des Geistlichen, die den Friedhof als alltäglichen Aufenthalts- und Spielort kennengelernt haben. Sie stellen den Kontrast zu der alten Frau dar, die im Hintergrund mit ihrer Gießkanne zwischen den Gräbern entlang geht. Sie hat die Gräber von Angehörigen besucht und wird vermutlich bald selbst dort in einem Grab liegen, anders als die Kinder, die das Leben noch vor sich haben.

Das Genrebild der Berliner Malerin erzählt von Vergänglichkeit, vom Kreislauf des Sterbens und Lebens und mahnt als memento-mori. Der Artikel von Franz Gerike, der die Grafik umgibt, interpretiert eine eigene Geschichte in die Darstellung.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Holzstich
Maße: 18,6 x 22,4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Auguste Ludwig (1834-1909)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1873

wer Richard Brend'amour (1831-1915)
wo

Schlagworte

- Alter
- Bildwerk
- Friedhofsansicht
- Grafik
- Kindheit
- Memento mori